

K5-Kletterzentrum zählt sich aus

Deutscher Alpenverein zieht positive Bilanz - Nächste Investitionen stehen schon an



Beliebt: Das Kletterzentrum K5 in Rottweil. (Foto: Foto: Deutscher Alpenverein)

ROTTWEIL / sz - Zufrieden hat sich K5-Betriebsleiter Fabian Lehmann bei der Hauptversammlung der Sektion Oberer Neckar des Deutschen Alpenvereins gezeigt. Das neue Sektions- und Kletterzentrum (K5) sei in der Öffentlichkeit anerkannt. Die nächste größere bauliche Aufgabe zeichnet sich für den Alpenverein aber schon ab.

Wie K5-Betriebsleiter Fabian Lehmann berichtete, sei es dem umfangreichen Kursangebot und dem Hallendienst der Mitglieder zu verdanken, dass sich eine persönliche und freundschaftliche Atmosphäre

im Sektionsleben rund um das K5 entwickelt hat. Lehmann betonte die sehr gute Kooperation mit den Schulen in und um Rottweil.

Die Zahlen rund um das K5 spielten eine große Rolle in der Versammlung, und die Erleichterung war entsprechend groß, dass sich die Investitionsentscheidung über 1,8 Millionen Euro auszahlt. So konnte Schatzmeister Martin Krause von einem guten Kassenergebnis 2013 berichten.

Sektionsvorsitzender Rudolf Mager erläuterte die mit dem Betrieb des K5 und dem starken Zuwachs auf 4050 Mitglieder verbundene Umstrukturierung in der Geschäftsstelle der Sektion. Mit einem Umfang von 2,5 Vollzeitstellen organisieren das Geschäftsstellenteam und K5-Betriebsleiter Fabian Lehmann die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.



Gleichzeitig war diese Entwicklung notwendig, um die Sektion, die in diesem Jahr das 60-jährige Bestehen feiert, für die Zukunft gut aufzustellen. „Das Modell Oberer Neckar lebt von der gesunden Mischung aus Professionalität und der Begeisterung und dem Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitglieder“ betonte Rudolf Mager. Ein Erfolg, der nur möglich sei, weil sich die fünf Bergsteigergruppen aus Rottweil, Schramberg, Oberndorf, Spaichingen und Trossingen gegenseitig unterstützen und die Aufgaben Wegebau, Unterhalt der beiden alpinen Hütten und den Betrieb des K5 gemeinsam schultern.

Der stellvertretende Vorsitzende Frank Böhm und Hüttenwart Rony Dreher gingen auf die Bestandserhebung ein, die im Juni ein Tiroler Ingenieurbüro auf der Anhalter Hütte durchführt. Diese Maßnahme werde mit 80 Prozent bezuschusst. Damit wird eine Basis für vorausschauende, langfristige Planungen geschaffen, um die gewohnten „Feuerwehreinsätze“ bei Schadensmeldungen und Behördenauflagen zu reduzieren, hieß es. Rony Dreher lud interessierte Familien zum Hütten-Workshop ein, bei dem die Anhalter Hütte fit für den Saisonstart 2014 gemacht wird.

Bei der Heiterwandhütte startet Michael Cieminski in diesem Jahr einen neuen Versuch, um die von Geröllmuren beschädigte Quellwasserfassung zu reparieren. Den Wegewarten der fünf Gruppen dankte Böhm für den guten Zustand der alpinen Wege rund um die beiden Sektionshütten. Naturschutzreferent Reiner Hils lenkte den Blick abseits der Wege auf die botanische Vielfalt, als er Bilder vom letztjährigen Wegebaueinsatz zeigte.

Bei der Jugend steht der Klettersport wie immer im Mittelpunkt, aber mit 25 Ausfahrten findet dies nicht nur in der Halle statt. 110 Kinder und Jugendliche werden in verschiedenen Gruppen betreut. Durch den im Bergsport notwendigen kleinen Betreuungsschlüssel können trotz der 25 aktiven Jugendleiter nur begrenzt Nachwuchs-Kletterer in die Jugendgruppen aufgenommen werden.

Ausbildungsreferent Georg Göhring gratulierte den 65 Ausbildern in der Sektion, dass sie im K5 rund 380 Kursteilnehmern das Klettern fachgerecht vermittelt konnten. Um Unfälle zu vermeiden, gilt es weiterhin, das Risiko- und Gefahrenpotential im Bergsport zu thematisieren und das Bewusstsein zu schärfen. Aufmerksamkeit und eine gute Ausbildung seien auch im K5 wesentliche Voraussetzungen für sicheres Klettern.

Die fünf Bergsteigergruppen der Sektion bieten den Alpenvereins-Mitgliedern ein vielfältiges Programm 2014 mit mehr als 200 Tourenangeboten von der Winterausbildung, über Hochtouren, Familienwanderungen, alpine Felsfahrten, bis zu Sportklettern im Süden und Mountainbike-Touren an. Am 1. Mai lädt die Rottweiler Gruppe zum Bergsteigerfest ein, das in diesem Jahr auf dem neugestalteten Gartengrundstück am K5 stattfindet.

(Erschienen: 09.04.2014 14:20)

http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/spaichingen/rund-um-spaichingen_artikel,-K5-Kletterzentrum-zahlt-sich-aus-_arid,5623930.html